

# Kommandantenbesprechung im Gerätehaus

Führungspersonal der örtlichen Wehren traf sich mit Bürgermeister und Kreisbrandmeister



Die Führungskräfte mit Kreisbrandmeister und Bürgermeistern.

**Gottfrieding.** (we) Kürzlich fand die Kommandantenbesprechung der Feuerwehren der Gemeinde Gottfrieding mit Bürgermeister Gerald Rost und Kreisbrandmeister Günther Meier statt. Die Kommandanten und Vorstände sowie deren Vertreter waren zu der Sitzung eingeladen. Die neue Wärmebildkamera, die demnächst offiziell der Feuerwehr Gottfrieding übergeben wird, wurde vorgestellt, ein Rückblick und ein Ausblick auf das nächste Jahr wurden gehalten.

Bürgermeister Gerald Rost begrüßte die Teilnehmer der Kommandantenbesprechung im Feuerwehrhaus Gottfrieding. Zunächst wurde die überaus erfolgreiche Jugendarbeit der drei Wehren beleuchtet. Es käme jetzt darauf an, die Feuerwehranwärter durch intensive Ausbildung und interessante Aufgaben bei der Stange zu halten. Dazu entwickeln die Feuerwehren fordernde Ausbildungspläne und auch altersgerechte Freizeitaktivität. Ausbildung und gemeinsame Freizeit seien gleichermaßen wichtig, war sich die Runde einig.

Als nächstes wurde die Wärmebildkamera vorgestellt. Sie ist ein wichtiges Gerät, um Glutnester in verrauchten Räumen aufzufinden

und bekämpfen zu können, sie dient aber auch zum Eigenschutz der Einsatzkräfte. Gerade die Atemschutzträger würden davon profitieren. Im Rückblick auf das vergangene Jahr nahm natürlich der Hochwassereinsatz einen breiten Raum ein. Neben den sehr engagierten Leistungen der Feuerwehren im Gemeindebereich, aber auch im Hilfeleistungskontingents des Landkreises wurde auch die Leistung der zivilen Helfer hervorgehoben. So haben Jugendliche und Frauen unermüdlich Sandsäcke gefüllt, Martin Wild hat spontan vier Lkw-Ladungen Sand zum befüllen gespendet. Die Versorgung der Helfer durch Kaffee, kalte Getränke und Verpflegung lief ebenfalls reibungslos. Hier sei die Dorfbevölkerung in den betroffenen Gemeindeteilen wieder ein Stück zusammengewachsen, wie alle Beteiligten zu berichten wussten. Die Ehrung der Fluthelfer wird am Sonntag, 23. Februar um 18 Uhr im Feuerwehrhaus Frichlkofen stattfinden.

In einem Finanzbericht trug Bürgermeister Rost die Ausgaben für die Feuerwehren vor. Das waren im letzten Jahr etwa 30 000 Euro für Ausrüstung, Gerät und Ausbildung auf Lehrgängen. Das sei richtig so, denn jeder Cent komme der Ein-

satzbereitschaft und der Leistungsfähigkeit der Feuerwehren zugute. Damit würde der Schutz der Bevölkerung weiter erhöht, aber auch die Sicherheit der Einsatzkräfte im Einsatz, führte Bürgermeister Rost aus. In den nächsten Jahren müsste auch daran gedacht werden, die Einsatzfahrzeuge Frichlkofen und Hackerskofen zu erneuern. Das

müsse finanziell vernünftig in die Wege geleitet werden und sei auch abhängig von der zukünftigen Aufgabenverteilung unter den Wehren. Nach diesen Anforderungen müssten dann die Fahrzeuge ausgestattet werden.

Eine Neuerung schreite aber nun endlich voran, die Einführung des Digitalfunkes. Das sei im Landkreis mit 145 Einsatzfahrzeugen, die umgerüstet werden müssten, schon eine umfangreiche Aufgabe und müsste zeitlich so geplant werden, dass die Wehren ja auch einsatzbereit blieben, betonte Kreisbrandmeister Günther Meier.

Für die Gottfriedinger Wehren wurde Georg Widbiller, Vorstand der Feuerwehr Gottfrieding, als Multiplikator oder auch Koordinator benannt. Die Forstverwaltung baue eine Rettungskette Forst auf, informierte der Kreisbrandmeister, damit soll schnelle Hilfe bei Unglücksfällen bei Forstarbeiten geleistet werden. Weiterhin wurde über die Kommandantenlehrfahrt informiert, die am Samstag, 12. April nach Passau geht und die Organisation des Hilfeleistungskontingents im Landkreis. Für die Gemeinde Gottfrieding ist organisatorisch weiterhin die Feuerwehr Hackerskofen zuständig. Es wurde auch noch vorgeschlagen, die Beschriftung der Hydranten auf Zweckmäßigkeit zu prüfen und gegebenenfalls zu ändern.